

Thiago Reis

Savignys Theorie der juristischen Tatsachen



Vittorio Klostermann
Frankfurt am Main
2013

Vorwort		XI
Kapitel 1	Einleitung	I
	I. Letzte Spuren in Umbruchszeiten	I
	II. Die Problematik bei Savigny: Zwölf Texte und drei Leitfragen	16
	1. Erste Leitfrage: Rechtsdogmatisch	20
	2. Zweite Leitfrage: Rechtsphilosophisch	24
	3. Dritte Leitfrage: Methodisch	26
	III. Zugriff	28
Kapitel 2	Faktizität	33
	I. Das Faktische als rechtswissenschaftliches Problem	33
	1. Entmaterialisierung und Willensherrschaft am Wendepunkt der 1850er Jahre	33
	2. Juristische Tatsachen und der Umgang mit dem Faktischen im modernen Privatrecht	39
	II. Emergenz und Charakteristika einer neuen Faktizitätsform im »Besitz«	41
	1. Besitz als Faktum	41
	2. Savignys Zugriff auf das »Nichtrecht«: die Problematik der Detention	43
	3. Faktizität als ein Bereich von physischen Möglichkeiten	49
	4. Faktizität als ein Bereich von Willensbeziehungen	53
	III. Faktizität im »System« zwischen Willensherrschaft und juristischen Tatsachen	56
	1. Vom <i>Besitz</i> zum <i>System</i>	56
	2. Vom Besitzrecht zum System der Privatrechte	58
	3. Willensherrschaft und Erweiterung der persönlichen Macht im Vermögensrecht bei Savigny	65
	4. Begriffsgeschichtliche Klärung: <i>factum</i> als juristische Kategorie im Allgemeinen Teil	70
	5. Juristische Tatsachen und Abstraktion in Savignys <i>System</i>	79
	IV. Ergebnis	82

Kapitel 3	Normativität	85
I.	Der normative Standpunkt für die Selektion der rechtlich relevanten Tatsachen	85
1.	Anschauungsmaterial aus der Reinen Rechtslehre	85
2.	Persönliche Freiheit und Selektion der juristischen Tatsachen	92
II.	Selektion der rechtlich relevanten Tatsachen im »Besitz«	92
1.	Savignys Zugriff auf das Verhältnis von Faktizität und Recht: der Besitz als Bedingung der Möglichkeit von Rechten	92
2.	Der normative Standpunkt für den Schutz des Besitzfaktums: der Besitz als »angewandte Freiheit«	102
III.	Selektion der rechtlich relevanten Tatsachen im »System«	113
1.	»Tatsache« als Problem juristischer Systembildung bei Puchta und Stahl	113
2.	Savignys System der Rechtsverhältnisse: Freiheit neben Freiheit als normativer Standpunkt der Selektion	118
IV.	Ergebnis... ..	124
Kapitel 4	Kopplung	127
I.	Stabilisierung der Urteilskraft durch Strukturbildung	127
1.	Tatsachen einer neuen Epoche oder: die Epoche der juristischen Tatsachen	127
2.	Juristische Tatsachen und die Kopplung von Faktizität und Recht	139
II.	Kopplung von Faktizität und Recht im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert	141
1.	Neue Verknüpfungskategorien um 1800	141
2.	Gesetzgebung als Verknüpfungsfaktor: <i>causa</i> und gerichtliche Wirkung an A. D. Webers <i>Lehre der natürlichen Verbindlichkeiten</i> von 1784... ..	142
3.	Wissenschaft als Verknüpfungsfaktor: Bedingung und Wirkung in Savignys <i>Besitz</i> von 1803... ..	148
4.	Vertiefung der Kopplungsfrage: juristisches Urteilen im <i>Beruf</i> 1814	151
III.	Kopplung durch Wissenschaft und effektive Geltung der Rechte in Savignys »System«	158
1.	Unterschiedliche Konzepte von effektiver Geltung im Anschluss an die Formel »heutiges römisches Recht«	158

2.	Wissenschaftlichkeit der Praxis als Leitmotiv der Vorrede zum <i>System</i>	165
3.	Die Wirkung juristischer Tatsachen als strukturierende Kopplung im <i>System</i>	175
IV.	Ergebnis... ..	186
	Schlußbetrachtung	189
	Quellen und Literatur... ..	193
	Personenregister	211